

k—  
ex—  
—WUK



k—  
ex—  
— WUK

ZOZAN –

ein kollektives Kunstprojekt  
in der kurdischen Transnation  
*a collective art project in the  
Kurdish transnation*  
Pêşangeha Hunera Komî

09.05.–  
23.05.2025

Künstler\*innen *Artists* Hunermendên: Halgurd Ahmed, Sabah Ahmed, Hoshang Bahjat, Friedrich Becke, Savaş Boyraz, Songül Boyraz, Asmin Buhan, DARO, Ezgi Erol, Thomas Freiler, Pavlos Fysakis, Karzan A. Jan, Dila Kaplan, Zeynep Kaplan, Melis Kaya, Adnan Kegi, Jonas Nieft, Duygu Örs, Deniz-Evîn Özbaş, Srusht Omer, Lisl Ponger, Layla Qadir & Kosar Mageed, Niga Salam, Dilan Salik, Nora Severios, Aram Tastekin, Rojda Tuğrul, Irene Wallner, Ruth Weismann, Meltem Yıldız

Team *Team* Kom: Mehmet Emir, Eva Kolm, Maria Six-Hohenbalken, Eva Stockinger, unter Mithilfe von *with the assistance of* bi alikariya Eszter Agota Hárs, Marina Stoilova

## Veranstaltungen

Do 08.05.2025, 18.00-22.00 | kex | Projektraum  
Ausstellungseröffnung in Anwesenheit von **Halgurd Ahmed, Songül Boyraz, DARO, Ezgi Erol, Thomas Freiler, Melis Kaya, Lisl Ponger, Niga Salam, Rojda Tuğrul**, Musik und Buffet

Fr 09.05.2025, 17.00-19.00 | Projektraum  
**Künstler\*innengespräch** mit **Halgurd Ahmed, Melis Kaya, Niga Salam** und **Rojda Tuğrul** (EN)

Sa 10.05.2025, 11.00-14.00 | Projektraum  
**Young Scientists in Action** – Präsentation wissenschaftlicher Abschlussarbeiten von **Heline Ahmed, Goran Bawah, Eszter Ágota Hárs, Gabriele Leone, Marina Stoilova** (DE/EN)

So 11.05.2025, 14.00-16.00 | kex  
**Von Zaubervögeln, Schlangensöhnen und der Schwester der Sonne**, Kurdische Märchen gelesen auf Soranî, Kurmancî, Zaza und Deutsch von **Ali Mazoodji, Eren Kilic, Ordikhan Jalil, Gülçin Kilic**

Mi 14.05.2025, 18.00-20.00 | kex  
**Fotografien aus Zimeq. Mein kurdisches Dorf in Dersim, 1983–2019**, Buchpräsentation von **Mehmet Emir**, Musik von **Hakan Gürses** und **Sakina Teyna** (DE)

Sa 17.05.2025, 17.00-19.00 | Projektraum  
**Dengbêjî: Stran, Geschichte und Identität der Kurd\*innen**, Vortrag von **Yektan Türkyilmaz** mit musikalischer Begleitung (DE/EN)

So 18.05.2025, 16.00-19.00 | kex

Vortrag von **Agnes Grond** und Lesung mit namhaften kurdischen Autor\*innen: **Hüseyin A. Şimşek, Aljeen Hasan** et al anlässlich des Tages der Kurdischen Sprache am 15.05. (DE)

Di 20.05.2025, 18.00-20.00 | kex

**Die Geschichte meines Dorfes. Verschwundene Dörfer, verbleibende Stimmen.** Erzählungen und Erinnerungen, veranstaltet von **Feykom Wien** (KU/DE)

Mi 21.05.2025, 18.00-20.00 | kex

**VIYANO. A Passion for Kurds and Mountain Life: The Werner Finke Collection,** Buchpräsentation und Musikperformance (DE/EN)

Do 22.05.2025, 18.00-20.00 | Projektraum

**MUSMIG – Museum der Migration.** Präsentation und Diskussion mit dem **MUSMIG-Kollektiv – Mehmet Emir, Elena Messner, Anna Seidel** et al. (DE)

Fr 23.05.2025, 17.00-19.00 | Projektraum

Finissage

**My Voice is my Memory,** Performance von **Shamal Amin** und **Nigar Hasib** (Lalish Theaterlabor)

Die Teilnahme an der Ausstellung und dem Programm ist kostenlos. Für das vollständige Programm bitte die Website [kunsthalleexnergasse.wuk.at](http://kunsthalleexnergasse.wuk.at) besuchen.

## Das Projekt ZOZAN

Zozan ist ein kurdischer Begriff und bedeutet Sommerweide.

Der Ausgangspunkt für das Projekt ZOZAN sind umfassende Multimedia–Dokumentationen kurdischer Alltagskulturen von Werner Finke und Mehmet Emir, entstanden zwischen 1964 und 2024 in der Türkei. Sie spiegeln traditionelle Lebensweisen und sozio-politische Veränderungen wider.

ZOZAN thematisiert und (re)präsentiert traditionelle Formen von Mobilität und rezente Formen von Migration/en in den kurdischen Gesellschaften.

ZOZAN verbindet kunstbasierte Forschung, künstlerische Praxis und sozialanthropologische Ansätze.

Basierend auf der Multimedia-Sammlungen von Werner Finke und Mehmet Emir entstanden künstlerische Interventionen. Künstler\*innen führten Workshops in Bregenz/Weiler, Graz, Hamburg, Sulaimaniyya, Paris und Wien durch. Über 100 Teilnehmende thematisierten in ihren Zeichnungen, Collagen, Objekten, Texten, Fotos, Filmen und Installationen Fragen von Identität und Migration, Erinnerungen an vergangene Lebensweisen und Gewalt wie auch kulturelles Erbe und aktuelle Herausforderungen der Globalisierung.

Die Ergebnisse dieser kollektiven Kunstprozesse werden erstmals gemeinsam in dieser Ausstellung präsentiert.

*Finanziert vom FWF (PEEK AR 682) und am Institut für Sozialanthropologie, ÖAW, durchgeführt.*

## Historische Archive und ethnografische Sammlungen

Die kurdische Geschichte ist von Gewalt, Widerstand und Resilienz geprägt. Alleine in den letzten hundert Jahren, seitdem das Land der Kurd\*innen auf die vier Staaten Iran, Irak, Syrien und Türkei aufgeteilt wurde, gab es unzählige Vertreibungen, Fluchtbewegungen, erzwungene und freiwillige Migration. Für die Dokumentation der eigenen Geschichte und Gesellschaft fehlen Archive und Sammlungen. Die Geschichtsschreibung ist geprägt von Gegenerzählungen zu den jeweiligen Nationalgeschichten.

Die beiden Multimediassammlungen von Werner Finke und Mehmet Emir sind über Jahrzehnte unter außerordentlich schwierigen Bedingungen entstanden und wurden bisher nicht veröffentlicht.

Im **ersten Ausstellungsraum, dem WUK Projektraum**, werden diese Sammlungen wie auch das Projekt ZOZAN vorgestellt. Weiters zeigen Künstler\*innen aus der Autonomen Region Kurdistan Irak die Arbeiten, die in ihrem ZOZAN-Workshop zu Fragen von kulturellem Erbe und rezenter Umweltproblematik entstanden sind.

**Werner Finke** (1942–2002) war ein österreichischer Ethnograf, der über drei Jahrzehnte in den kurdischen Regionen der Türkei dokumentierte, fotografierte und eine ethnografische Sammlung für das Weltmuseum Wien zusammenstellte.

**Mehmet Emir** (geboren 1964) ist ein Multimedia-Künstler und lebt in Wien. Seit 1981 dokumentiert er seine Herkunftsregion Dersim (Tunceli) in der Türkei auf seinen jährlichen Reisen. Er erstellt darüber fotografische, filmische und literarische Dokumente.

Der Fokus dieser beiden Sammlungen liegt auf dem Alltagsleben in den Gebirgsregionen, das von Viehzucht und Almwirtschaft, von bäuerlichem Handwerk und Subsistenzwirtschaft geprägt war.

Während der Entstehungszeit dieser Sammlungen haben enorme politische, wirtschaftliche und soziale Transformationen stattgefunden, die unterschiedliche Migrationsformen auslösten.

Diese Sammlungen waren Ausgangspunkt für die Workshop-teilnehmer\*innen, sich mit ihren transgenerationalen Erinnerungen, Migrationserfahrungen und kultureller Identität auf kreative Weise auseinanderzusetzen. Die künstlerischen Arbeiten reichten von der Gestaltung von Briefmarken für eine nichtstaatliche Nation über Fotobearbeitungen, skulpturale Umarbeitungen von Alltagsgegenständen, Tonaufnahmen individueller Erinnerungen, Videos, Nachstellungen traditioneller Praktiken, Konzeptarbeiten, Installationen, literarische Bearbeitungen, Zeichnungen und Gemälde.

> *Auswahl aus den Sammlungen Finke und Emir*

> *Bulletins de l'Institut kurde de Paris*

## Kulturelles Erbe

Wenn Menschen über Jahrhunderte aufgrund ihrer ethnischen Zugehörigkeit, Sprache und Kultur verfolgt wurden, Assimilationsprozessen ausgesetzt waren und schließlich unterschiedliche Formen von Massengewalt erleben mussten, ist auch deren kulturelles Erbe den Gewaltprozessen ausgeliefert. Die Zerstörung von Kulturgütern, von Wissenssystemen, die notwendig sind, um in der jeweiligen Region nachhaltige Wirtschaftsformen zu entwickeln, das Verbot von Sprache(n), Literatur und Musik, all das sind Teile von struktureller Gewalt, mit denen Kurd\*innen über Jahrhunderte konfrontiert waren.

> *Malereien, Skulpturen, Videoarbeiten und Installationen des Künstlerkollektivs in Sulaimaniyya: Spurensuche nach verloren gegangenen Wissen, Neuinterpretation von Traditionen (Workshop 07)*

In der **kex – kunsthalle exnergasse, im zweiten Ausstellungsraum**, werden kollektive Kunstprojekte und Einzelarbeiten aus sieben weiteren international organisierten ZOZAN-Workshops präsentiert. Diese Arbeiten sind thematisch angeordnet:

### **Erzwungene Migration**

Um die eigene Familiengeschichte darzustellen, müssen viele Kurd\*innen auf eine Chronologie unterschiedlicher Erfahrungen von Vertreibung (displacement), von Entwurzelung und von mehrfachen territorialen Verbundenheiten Bezug nehmen. So auch in der Provinz Dersim (Tunceli), wo die (Ur-)Großeltern-generation am Vorabend des 2. Weltkrieges Opfer von Massengewalt wurde. Aufgrund sozioökonomischer und politischer Entwicklungen wanderten ab den 1960er Jahren viele in die Großstädte der Türkei und nach Europa aus.

Das „Heimatsdorf“ ist heute oft nur mehr ein „globales Sommerdorf“, in dem Bewohner\*innen aus unterschiedlichen europäischen Ländern und türkischen Metropolen zusammenkommen, wo soziale Beziehungen weitergeführt werden und wo sich schließlich Träume ansiedeln.

> *Video über die Erinnerungen an Massengewalt in Dersim 1937/38 (Mehmet Emir)*

> *Zeichnungen und Texte über Massengewalt in Österreich und Ungarn 1938–1945 (Workshop 06)*

### **Enteignung**

Erfahrungen von Disposition sind nicht alleine Erfahrungen von materieller Enteignung, sondern implizieren Entbehrung und Trauer, sie bedeuten sozialen Abstieg und Verlust des Zusammenhalts, sie erzwingen die Auseinandersetzung mit Verfall und Entwertung von Wissen und Fertigkeiten.

Der erzwungene Umzug in ein anderes Land mit anderen gesellschaftlichen und kulturellen Strukturen verlangt eine Reihe von Umorientierungen. Diese können Menschen in ihren innersten Gefühlen und Sicherheiten erschüttern, internalisierte Gewohnheiten müssen umgelernt werden. Die Menschen sind so nicht alleine ihrer materiellen Sicherheiten beraubt, sondern auch ihrer verinnerlichten, verkörperten Sinn- und Seinssysteme.

> *Zeichnungen, Audioaufnahmen und Texte zu Körper und Landschaft (Workshop 03)*

> *Video über Lebensgeschichten von Migrant\*innen in Vorarlberg (Workshop 02)*

### **Fehlende Archive und Museen**

Es gibt kaum dezidierte Archive und Institutionen wo die Kultur/en der Kurd\*innen aufbewahrt und (re)präsentiert werden. Staatsnahe Archive in den Herkunftsstaaten weisen kulturelles Erbe oft nicht als kurdisch, sondern türkisch, arabisch oder persisch aus. Private Archive, bestehend aus Foto, Film, Audiomaterialien und Objekten, die Zeugnisse der Migrationserfahrungen sind, werden von Institutionen der Residenzgesellschaften in deren Wert oft nicht erkannt oder ausgestellt. Gerade in der post-migrantischen Gesellschaft in Österreich stellt sich die Frage nach dem „Recht auf Erbe“ und der Notwendigkeit Geschichten Jener miteinzubeziehen, die zugewandert sind.

> *Zelt mit Erinnerungssilhouetten (Workshop 05)*

> *Bearbeitete Fotos – kritische Auseinandersetzungen mit Sammlungen (Workshop 05)*

### **Übertragene Erinnerungen**

Bei Erinnerungen kommen Vergangenheit und Gegenwart zusammen, der Rückblick auf Vergangenes passiert durch die

Brille der Gegenwart. Aber wie werde die fluiden Erinnerungen an die nächsten Generationen weitergegeben? Die nicht selbst erlebten, sondern die übertragenen Erinnerungen, die als Post-Memories bezeichnet werden, verlieren oft nicht an Wirkungskraft.

Wir sprechen von „tiefen“ oder emotionalen Erinnerungen und „Gefühlserbschaften“ gerade wenn es um sehr gewaltvolle Erfahrungen geht. Diese Erinnerungen können oft nicht einfach berichtet werden, sondern sind in Erzählungen „gespeichert“, in sprachlichen Ausdrucksformen, Ritualen oder körperlichen Gewohnheiten „archiviert“ und werden so an die nächste Generation übertragen. Erinnerungen können mit der Landschaft verbunden sein, die man verlassen musste. Auch die nachfolgenden Generationen tragen oft Erinnerungen an Landschaften in sich, die sie selbst vielleicht noch nie gesehen haben.

> *Dreidimensionale Collage– eigenes Erinnern und Spurensuche in Archiven und Sammlungen (Workshop 08)*

### **Wissensverlust im Anthropozän**

Im Zeitalter des Anthropozäns, in dem der Mensch den Einfluss auf die Erde und die Natur übernommen hat, sind die Folgen des Klimawandels und der Umweltveränderungen noch lange nicht abschätzbar. Das Land der Kurd\*innen ist ungemein reich an Rohstoffen – Öl, Bodenschätze sowie die reichen Wasservorkommen des Zweistromlandes.

Klimawandel, ökonomische und politische Strategien haben zu enormen Staudammprojekten geführt, die Umsiedlungsmaßnahmen und eine Politik der Vertreibung zur Folge hatten. Die Langzeitauswirkungen sind nicht revidierbare Klimaveränderungen und Wasserknappheit. Damit einher gehen die Zerstörung

von Kulturgütern und der Verlust des Wissens von nachhaltigen Methoden von Ackerbau und Viehzucht. Der Zwang zur Migration und Assimilationsprozesse führen schließlich auch zur Aufgabe der Erstsprache(n).

> *Installation: Re-enactment einer Kulturtechnik – Buttermachen an der Akademie der bildenden Künste Wien (Workshop 04)*

> *Bildbearbeitungen: Kultstätten vor/nach der Zerstörung durch Staudämme (Workshop 05)*

> *Video und Screenshots: Staudammprojekte und österreichische Bezüge (Workshop 06)*

### **Wiederaneignung in der Transnation**

Wie kann man sich in der Migration / in der Diaspora mit der eigenen Geschichte, Sprache und Religion wie auch dem kulturellen Erbe auseinandersetzen? Wie kann man Zugehörigkeit ausdrücken und welche Formen von Agency kann man verfolgen?

Der Bezug zum Herkunftsland (der Eltern) steht im Zentrum des diasporischen Selbstverständnis, auch wenn eine Rückkehr ausgeschlossen scheint oder man den Lebensmittelpunkt an mehreren Orten hat. Mit welchen Bezugspunkten kann man eine Verbindung herstellen? Welche kulturellen, politischen und sozialen Entwicklungsstränge gibt es in der kurdischen Transnation (d.h. im Herkunftsland und in den Diasporen)? Wie kann man sich die eigene Vergangenheit wieder aneignen und sie re-präsentieren?

> *Malereien: erinnerungen–sehnsucht–herkunft (Workshop 06)*

> *Briefmarken für eine staatenlose Nation (Workshop 01)*

> *Träume und Räume – geplottete Notizen (Workshop 06)*

> *Reminiszenzen an Schäferumhänge (Nora Severios)*

## Beteiligte Künstler\*innen

**Halgurd Ahmed**, Dozent an der Hochschule für Bildende Künste der Universität Sulaimaniyya. Er setzt sich künstlerisch mit der Bedrohung durch Umweltkrisen auseinander.

**Sabah Ahmed** ist autodidaktischer Künstler in Sulaimaniyya (Autonome Region Kurdistan Iraq), Designer, Techniker und Umweltaktivist.

**Hoshang Bahjat**, bildender Künstler, Kunstkritiker und Kunstlehrer am Sulaimaniyya Institute of Fine Arts – Non-Governmental. Er arbeitet mit neuer Medienkunst u.a. zu Umweltfragen und Identität.

**Friedrich Becke** studiert derzeit Kunst und Fotografie auf der Akademie der bildenden Künste Wien und lebt und arbeitet in Graz. Er experimentiert mit den unterschiedlichsten Techniken.

**Savaş Boyraz** ist ein ausgebildeter Filmemacher und bildender Künstler, der international ausgestellt hat. Derzeit promoviert er im Bereich künstlerische Forschung an der Kunsthochschule Stockholm.

**Songül Boyraz**, bildende Künstlerin, lebt und arbeitet in Wien. Ihr künstlerischer Ansatz fokussiert auf sozialpolitische Themen und Identität, beeinflusst von ihren türkisch-kurdischen Wurzeln.

**Asmin Buhan** hat einen Master-Abschluss in Kunst und Sprachen und ist Doktorandin der Philosophie (EHESS, Paris). Sie beschäftigt sich mit der Darstellung von Massakern im Film.

**Ezgi Erol** ist Künstlerin, Kuratorin und Forscherin in Wien. Derzeit ist sie Universitätsassistentin an der Abteilung Transkulturelle Studien an der Universität für angewandte Kunst Wien.

**Thomas Freiler**, bildender Künstler, Dozent und Leiter des Fotolabors der Akademie der bildenden Künste Wien. Er forscht, lehrt und publiziert zu Geschichte und Theorie der Fotografie.

**Pavlos Fysakis** ist Fotograf. Er beschäftigt sich mit Grenzen, Erinnerung, Identität, Politik und Mobilität, gründete die „Nomadic Library“ und leitet das Mediterranean Photography Festival (Kreta).

**Seyda Goyan** sammelt verschiedene Medien zur kurdischen Kultur (Fotos, Videos und Texte), gründete ein ethnografisches Museum und publiziert zu kurdischer Folklore.

**Karzan A. Jan**, bildender Künstler und Dozent an der Hochschule für Bildende Künste, Abteilung für Plastik, an der Universität Sulaimaniyya, Autonome Region Kurdistan Iraq.

**Dila Kaplan** studiert in Critical Studies (Akademie der bildenden Künste Wien). Sie beschäftigt sich mit (queerer) Identität, Klassismus und dekolonialen Perspektiven in Theorie und Fotografie/Video.

**Melis Kaya** studierte Film, Kunstmanagement und Visuelle Anthropologie. Sie ist Kuratorin, Mitbegründerin des Paris Kurdish Film Festival und Human Rights Officer am Institut kurde de Paris.

**Adnan Kegi**, Soziologe und Doktorand in Geschichte an der Université Paris Cité. Er arbeitet zu historischer Anthropologie in der kurdischen Grenzregion Türkei, Iran und Irak im 19. Jahrhundert.

**Jonas Nieft** studiert postkonzeptuelle Kunst an der Akademie der bildenden Künste Wien. Sein Fokus liegt auf der Transformation gesellschaftspolitischer Realitäten in multimedialen Werken und Installationen.

**Duygu Örs**, Forscherin (Leuphana Universität Lüneburg), Kunstvermittlerin, Kuratorin, Leiterin des Bildungsprogramms der Berlin Biennale und Mitbegründerin von Curating through Conflict with Care (CCC).

**Dara Ola (DARO)**, bildender Künstler, Kurator und Dozent an der Hochschule für bildende Künste in Sulaimaniyya. Mitbegründer der Culture Factory und Gründer der ESTA Galerie für zeitgenössische Kunst (Sulaimaniyya).

**Srusht Omer**, bildende Künstlerin, studierte und arbeitet am College of Fine Arts (Universität von Sulaimaniyya). Ihre Arbeiten sind inspiriert von Themen der Natur.

**Lisl Ponger** arbeitet über Stereotype, Rassismen und Blickkonstruktionen an der Schnittstelle von Kunst, Kunstgeschichte und Ethnologie in den Medien Fotografie, Film, Installation und Text.

**Layla Qadir & Kosar Mageed**, Studium der Bildenden Kunst in Sulaimaniyya und in Kharkiv (Ukraine). Sie haben eine Dozentur am College of Fine Arts, Sulaimaniyya und entwerfen Denkmäler für den öffentlichen Raum. Laylas Fokus liegt auf Frauenthemen, Umweltfragen und Kultur, Kosar kooperiert mit Cultural Development Organisationen.

**Niga Salam**, Künstlerin und international tätige Kuratorin. Sie setzt sich mit Geschlechterfragen, Umwelt und Identität auseinander und verschafft marginalisierten Stimmen Gehör.

**Dilan Salik**, Soziologin und Doktorandin in Gender Studies an der Université de Paris Cité, LCSP. Sie beschäftigt sich mit kurdischen Frauenorganisationen in diasporischen Kontexten.

**Nora Severios** studierte an der Akademie der bildenden Künste Wien. Sie beschäftigt sich in ihrer künstlerischen Arbeit mit den Zusammenhängen des Lebens und den Beziehungen von Menschen, Tieren, Pilzen und Pflanzen.

**Aram Tastekin**, Dramatiker, Schauspieler und Kunsttherapeut. Er vermittelt Theater für Kinder und leitet ein Projekt für elektronische Musik namens „Shahmaran“.

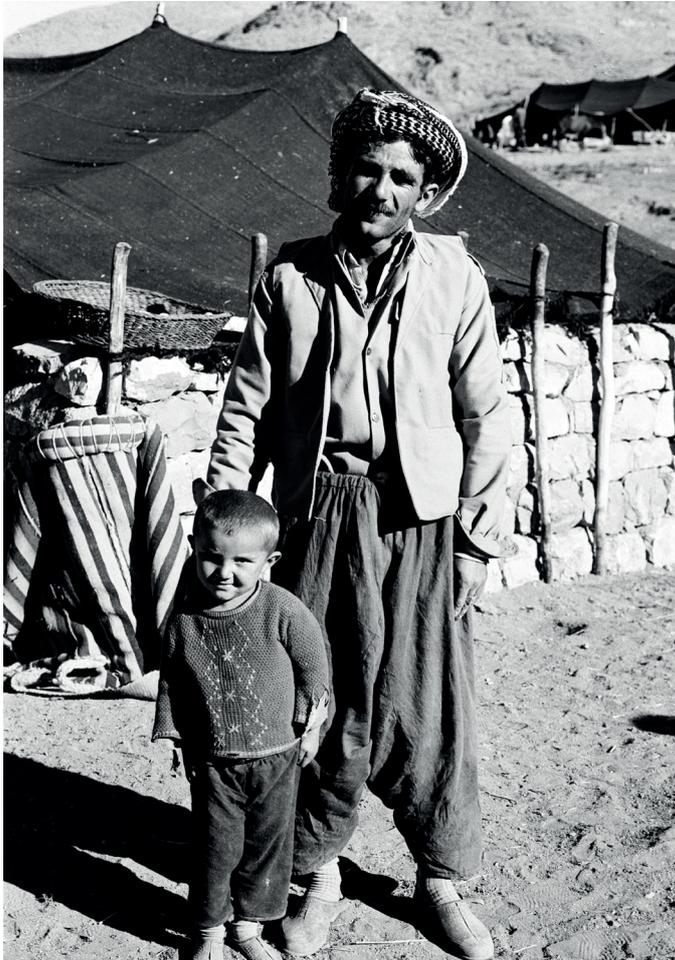
**Rojda Tuğrul**, PhD, interdisziplinäre Künstlerin mit Fokus auf Auswirkungen des Krieges auf das kurdische ökologische und kulturelle Erbe und kollektive Kognitionen in menschlichen und ökologischen Systemen.

**Irene Wallner**, Studium der Kunst- und Kulturwissenschaften sowie Bildende Kunst. Ihr Fokus liegt auf Interventionen im öffentlichen Raum zu kontemporären Erinnerungskulturen und NS-Gedenken in Wien.

**Ruth Weismann**, Redakteurin beim Augustin, studiert Post-Conceptual Art Practices (Akademie der bildenden Künste Wien). Sie beschäftigt sich mit Erzählen als Medium für das Sezieren von Gemeinschaft und Machtverhältnissen.

**Meltem Yildiz**, bildende Künstlerin, Doktorandin für Bildende Kunst, Ästhetik und Kunstwissenschaften (Sorbonne School of Arts). Ihr Fokus ist auf partizipativer Kunst im Kontext von Diskriminierung, Gerechtigkeit, Demokratie und kollektivem Gedächtnis.

Die in der Ausstellung gezeigten Arbeiten entstanden großteils gemeinsam mit den Teilnehmenden der kollaborativen Workshops.



## *The ZOZAN Project*

*Zozan is a Kurdish term that means summer pasture.*

*The starting point for the ZOZAN project are comprehensive multi-media documentations of everyday Kurdish cultures by Werner Finke and Mehmet Emir, created in Turkey between 1964 and 2024. These collections catalogue traditional ways of life and socio-political changes.*

*ZOZAN addresses and (re)presents traditional forms of mobility and recent forms of migration in Kurdish societies.*

*ZOZAN combines art-based research, artistic practice, and social anthropological approaches.*

*Over the course of the ZOZAN project, artistic interventions were made based on Werner Finke's and Mehmet Emir's multi-media collections. Artists conducted workshops in Bregenz, Graz, Hamburg, Sulaymaniyah, Paris, and Vienna. More than 100 participants addressed questions of identity and migration, memories of past ways of life and violence, as well as cultural heritage and current challenges of globalization in their drawings, collages, objects, texts, photos, films, and installations.*

*The results of these collective art processes are presented together for the first time in this exhibition.*

*Based at the Institute for Social Anthropology (ÖAW), ZOZAN is funded by the Austrian Science Fund (FWF) as part of the funding programme Arts-Based Research (PEEK AR 682).*

## Events

Thu 08.05.2025, 18.00-22.00 | Projektraum | kex  
**Exhibition opening with Halgurd Ahmed, Songül Boyraz, DARO, Ezgi Erol, Thomas Freiler, Melis Kaya, Lisl Ponger, Niga Salam, Rojda Tuğrul, Music and Buffet**

Fri 09.05.2025, 17.00-19.00 | Projektraum  
**Artist talks with Halgurd Ahmed, Melis Kaya, Rojda Tuğrul and Niga Salam (EN)**

Sat 10.05.2025, 11.00-14.00 | Projektraum  
**Young Scientists in Action - Presentation of scientific theses by Heline Ahmed, Goran Bawah, Eszter Ágota Hárs, Gabriele Leone, Marina Stoilova. (GER/EN)**

Sun 11.05.2025, 14.00-16.00 | kex  
**Von Zaubervögeln, Schlangensöhnen und der Schwester der Sonne, Kurdish fairy tales read in Kurmancî, Soranî, Zaza and German with Ali Mazoodji, Eren Kilic, Ordikhan Jalil, Gülçin Kilic**

Wed 14.05.2025, 18.00-20.00 | kex  
**Fotografien aus Zimeq. Mein kurdisches Dorf in Dersim, 1983-2019, Book presentation by Mehmet Emir, Music by Hakan Gürses and Sakina Teyna (GER)**

Sat 17.05.2025, 17.00-19.00 | Projektraum  
**Dengbêjî: Stran, Geschichte und Identität der Kurd\*innen**  
*History and identity of the Kurds, Lecture by Yektan Türkyilmaz and musical accompaniment (GER/EN)*

Sun 18.05.2025, 16.00-19.00 | kex  
**Lecture by Agnes Grond and readings with renowned Kurdish authors: Hüseyn A. Şimşek, Aljeen Hasan et al. On the occasion of the Day of the Kurdish Language 15.05. (GER)**

Tue 20.05.2025, 18.00-20.00 | kex  
**Die Geschichte meines Dorfes. Verschwundene Dörfer, verbleibende Stimmen. Stories and memories, organized by Feykom Vienna (KUR/GER)**

Wed 21.05.2025, 18.00-20.00 | kex  
**VIYANO. A Passion for Kurds and Mountain Life: The Werner Finke Collection, book presentation and music performance (GER/EN)**

Thu 22.05.2025, 18.00-20.00 | Projektraum  
**MUSMIG - Museum der Migration. Presentation and discussion with the MUSMIG-Kollektiv - Mehmet Emir, Elena Messner, Anna Seidel et al. (GER)**

Fri 23.05.2025, 17.00-19.00 | Projektraum  
*Finissage*  
**My Voice is my Memory, Performance by Shamal Amin and Nigar Hasib (Lalish Theater Labor)**

Participation in the exhibition and the program is free of charge.  
For the complete program, please visit the website  
[kunsthalleexnergasse.wuk.at](http://kunsthalleexnergasse.wuk.at).

### **Historical Archives and Ethnographic Collections**

*Kurdish history is characterised by violence, resistance, and resilience. In the last hundred years, since the land of the Kurds was divided among the four states of Iran, Iraq, Syria, and Turkey, there have been countless displacements, movements of refugees, and forced and voluntary migrations. Archives and collections documenting Kurdish history and society are lacking. Historiography is characterized by counter-narratives to the respective national histories.*

*The two multimedia collections by Werner Finke and Mehmet Emir were created over decades under extraordinarily difficult conditions and were never published so far.*

*These collections and the ZOZAN project will be presented in the WUK Projektraum. In addition, artists from the autonomous Region of Kurdistan Iraq will show the works created in their ZOZAN workshop on issues of cultural heritage and current environmental problems.*

*Werner Finke (1942–2002) was an Austrian ethnographer who spent over three decades documenting and photographing the Kurdish regions of Turkey and compiling an ethnographic collection for the Weltmuseum Wien.*

*Mehmet Emir (born 1964) is a Vienna-based multimedia artist. Since 1981, he has documented his region of origin, Dersim (Tunceli) in Turkey, on annual trips there and created a photographic, cinematic, and literary record.*

*The focus of these two collections is on everyday life in the mountainous regions, which were known for their livestock*

*breeding and alpine farming, rural crafts and subsistence economy. During the period in which these collections were created, enormous political, economic, and social transformations took place, which evoked various forms of migration.*

*These collections were the starting point for the workshop participants to engage with their transgenerational memories, migration experiences, and cultural identity in a creative way. The artistic works produced ranged from the design of stamps for a non-state nation to photo edits, sculptural reworkings of everyday objects, sound recordings of individual memories, videos, reenactments of traditional practices, conceptual works, installations, literary adaptations, drawings, and paintings.*

- > Selections from the Finke and Emir Collections
- > Bulletins, Kurdish Institute of Paris

### **Cultural Heritage**

*When a people have been persecuted for centuries because of their ethnicity, language, and culture, were subjected to assimilation processes and were finally forced to experience different forms of mass violence, their cultural heritage is also exposed to violent processes. The destruction of cultural assets, of knowledge systems that are necessary to the development of sustainable economic forms in the respective region, the banning of language(s), literature, and music, all these are parts of the structural violence that Kurds have been confronted with for centuries.*

- > Paintings, sculptures, video works, and installations by the artists' collective in Sulaymaniyah: searching for lost knowledge, reinterpreting traditions. (Workshop 07).

*In the kex—kunsthalle exnergasse collective art projects and indivi-*

*dual works from seven other internationally organised ZOZAN workshops will be presented. These works are arranged thematically:*

### **Forced Migration**

*To tell their own family history, many Kurds have to refer to a chronology of different experiences of displacement, of being uprooted, and of multiple territorial ties.*

*This is also the case in the province of Dersim (Tunceli), where the (great-)grandparent generation became victims of mass violence on the eve of the Second World War. Furthermore, due to socio-economic and political developments, many migrated to the big cities of Turkey and to Europe from the 1960s onwards.*

*Today, the "home village" is often only a "global summer village" where residents from different European countries and Turkish metropolises come together, where social relationships are continued, and where dreams ultimately take root.*

- > Video about the memories of mass violence in Dersim 1937/38 (Mehmet Emir)
- > Drawings and texts about mass violence in Austria and Hungary 1938–45 (Workshop 06)

### **Expropriation**

*Experiences of dispossession are not only those of material expropriation, but also imply deprivation and mourning; they result in social decline and a loss of cohesion, and force people to deal with the deterioration and devaluation of knowledge and skills.*

*The forced move to another country with different social and cultural structures requires a series of reorientations. These can shake people to their core and undermine their sense of security.*

*They have to unlearn internalised habits. People are thus not only robbed of their material security, but also of their internalised, embodied systems of meaning and being.*

- > Drawings, audio recordings, and texts on body and landscape (Workshop 03)
- > Video about the life stories of migrants in Vorarlberg (Workshop 02)

### **Missing Archives and Museums**

*There are hardly any dedicated archives and institutions where the culture(s) of Kurds are stored and (re)presented. State archives in the countries of origin often do not identify cultural heritage as Kurdish, but rather as Turkish, Arabic, or Persian. Private archives consisting of photos, films, audio materials, and objects that bear witness to migration experiences are often not recognised or exhibited by institutions of the nations in which Kurds reside. Particularly in post-migrant societies such as Austria, the question of the "right to heritage" and the necessity of including the stories of those who immigrated arises.*

- > Tent with silhouettes of memories (Workshop 05)
- > Edited photos – critical examination of collections (Workshop 05)

### **Transmitted Memories**

*In memories, the past and present come together – the review of the past happens through the lens of the present. But how are fluid memories passed on to the next generation? The memories that are not experienced by the individual, but rather passed on, are referred to as "post-memories", but often lose none of their impact.*

*We speak of "deep" or emotional memories and "inherited feelings", especially when it comes to very violent experiences. These*

*memories often cannot simply be reported, but are "stored" in narratives, "archived" in linguistic expressions, rituals, or habits and are thus transmitted to the next generation. Memories can be connected to the landscape that one had to leave. The following generations often carry memories of landscapes that they themselves may never have seen.*

> Three-dimensional collages – personal memory and the search for traces in archives and collections (Workshop 08)

### **Loss of Knowledge in the Anthropocene**

*In the age of the Anthropocene, in which humans have taken over the influence on the Earth and nature, the consequences of climate and environmental changes are far from assessable. The land of the Kurds is extremely rich in raw materials – oil, minerals, and the rich water resources of Mesopotamia.*

*Climate change, as well as economic and political strategies, have led to enormous dam projects, which in turn have resulted in resettlement measures and a policy of expulsion. The long-term effects are irreversible climate change and water scarcity. This is accompanied by the destruction of cultural assets and the loss of knowledge of sustainable methods of agriculture and animal husbandry. The compulsion to migrate and assimilation processes ultimately lead to the loss of first language(s).*

> Installation: Re-enactment of a cultural technique – churning butter at the Academy of Fine Arts Vienna (Workshop 04)

> Image editing: Places of worship before/after destruction by dams (Workshop 05)

> Video and screenshots: Dam projects and Austrian connections (Workshop 06)

### **Re-Appropriation in the Transnation**

*How can one deal with one's own history, language, and religion as well as one's cultural heritage in migration/the diaspora? How can one express belonging and what forms of agency can one pursue? The relationship to the (parents') country of origin is at the core of diasporic self-understanding, even if a return seems impossible or the centre of one's life is in several places. Which points of reference can one use to establish a connection? What cultural, political, and social lines of development exist in the Kurdish transnation (i.e., in the country of origin and in the diasporas)? How can one re-appropriate and re-present one's own past?*

> Paintings: memories–longing–origin (Workshop 06)

> Stamps for a stateless nation (Workshop 01)

> Dreams and spaces – plotted notes (Workshop 06)

> Reminiscences of shepherd's cloaks

## Artists

**Sabah Ahmed**, self-taught artist based in Sulaymaniyah, autonomous Kurdistan Region of Iraq (KRI), designer, technician, and environmental activist.

**Halgurd Ahmed**, lecturer at the University of Sulaymaniyah's College of Fine Arts. He deals artistically with threats posed by environmental crises.

**Hoshang Bahjat**, visual artist, art critic, and art teacher at the Sulaymaniyah Institute of Fine Arts – Non-Governmental. He works with new media art on environmental issues and identity.

**Friedrich Becke**, student of art and photography at the Academy of Fine Arts Vienna. Becke lives and works in Graz and experiments with a wide range of techniques.

**Savaş Boyraz**, trained filmmaker, visual artist. Boyraz's focus is on art in the public realm, urban social realities, and violence. He is currently a PhD student undertaking an artistic research project at Stockholm University of the Arts.

**Songül Boyraz**, visual artist, lives and works in Vienna. Her artistic approach focuses on socio-political issues and identity, influenced by her Turkish-Kurdish roots.

**Asmin Buhān** has a master's degree in art and languages and is a doctoral candidate in philosophy at the School for Advanced Studies in the Social Sciences (EHESS) in Paris. She is working on the representation of massacres in film.

**Ezgi Erol**, artist, curator, and currently a university assistant at the Department of Transcultural Studies at the University of Applied Arts Vienna. Her focus is on war, refuge, and decolonising archives.

**Thomas Freiler**, visual artist, lecturer, and head of the photo laboratory at the Academy of Fine Arts Vienna. He researches, teaches, and publishes on the history and theory of photography.

**Pavlos Fyssakis**, photographer. Fyssakis deals with borders, memory, identity, politics, and mobility, founded the Nomadic Library and directs the Mediterranean Photography Festival in Crete.

**Seyda Goyan**, collector of Kurdish culture (photography, videos, and texts), founder of an ethnographic museum, and publisher of Kurdish folklore.

**Karzan A. Jan**, visual artist and lecturer at the Department of Sculpture, College of Fine Arts, University of Sulaymaniyah (KIR).

**Dila Kaplan**, student of Critical Studies at the Academy of Fine Arts Vienna. She is interested in (queer) identity, classism, and decolonial perspectives in theory and photography/video.

**Melis Kaya** studied film, art management, and visual anthropology. She is a curator, co-founder of the Paris Kurdish Film Festival, and Human Rights Officer at the Kurdish Institute of Paris.

**Adnan Kegi**, sociologist and PhD candidate in history at Paris Cité University. He is working on historical anthropology in the Kurdish border region of Turkey, Iran, and Iraq in the nineteenth century.

**Jonas Nieft** studies Post-Conceptual Art at the Academy of Fine Arts Vienna. His focus is on the transformation of socio-political realities in multimedia works and installations.

**Duygu Örs**, researcher at Leuphana University Lüneburg (Germany), art educator, curator, head of the Berlin Biennale education programme, and co-founder of Curating through Conflict with Care (CCC).

**Dara Ola (DARO)**, visual artist, curator, and lecturer at the College of Fine Arts in Sulaymaniyah, co-founder of the Culture Factory, and founder of the ESTA Contemporary Art Gallery, Sulaymaniyah.

**Srusht Omer**, visual artist, studied and works at the University of Sulaymaniyah's College of Fine Arts. Her work is inspired by themes from nature.

**Lisl Ponger** works on stereotypes, racisms, and constructions of the gaze at the interface between art, art history, and ethnology in the media of photography, film, installation, and text.

**Layla Qadir & Kosar Mageed** studied fine arts in Sulaymaniyah (KRI) and Kharkiv (Ukraine). They have a lectureship at the College of Fine Arts, Sulaymaniyah, and design monuments for public spaces. Layla's focus is on women's issues, environmental issues, and culture, while Kosar collaborates with cultural development organizations.

**Niga Salam**, artist and curator working internationally, she addresses gender issues, the environment, and identity, and gives a voice to marginalized people.

**Dilan Salik**, sociologist and doctoral candidate in Gender Studies at Paris Cité University, LCSP (Laboratory of Social and Political Change). Her work focuses on Kurdish women's organizations in diasporic contexts.

**Nora Severios** studied at the Academy of Fine Arts Vienna. In her artistic work, she deals with the interrelations of life and the relationship between humans, animals, fungi and plants.

**Aram Tastekin**, playwright, actor, and art therapist. He teaches theatre to children and runs an electronic music project called Shahmaran.

**Rojda Tuğrul**, PhD, interdisciplinary artist with a focus on the effects of war on Kurdish ecological and cultural heritage and collective cognitions in human and ecological systems.

**Irene Wallner**, student of art and cultural studies as well as fine arts. Her focus is on interventions in public space on contemporary memory cultures and Nazi commemoration in Vienna.

**Ruth Weismann**, editor at Augustin magazine, is studying Post-Conceptual Art Practices at the Academy of Fine Arts Vienna. Her focus is on narration as a medium for dissecting community and power relations.

**Meltem Yildiz**, visual artist, PhD candidate in Visual Arts, Aesthetics and Art Studies at the Sorbonne School of Arts. Her focus is on participatory art in the context of discrimination, justice, democracy, and collective memory.

The works shown in the exhibition were mostly co-produced by the participants of collaborative workshops.



## Projeya ZOZAN

Zozan peyveke kurdî ye ku tê maneya mêrga havînê ya li deverên bilind.

Xala destpêkê ya projeya ZOZAN dokumantasyonên pîrmedyayî yê berfireh ên çanda rojana ya kurdan e ku Werner Finke û Mehmet Emir di navbera salên 1964-2024an de li Tirkîyeyê afirandine. Guherînên jiyana adetî û yê civakî-siyasî nişan didin.

ZOZAN li ser awayên tevgerdariya adetî û awayên nû yê koçkirinê yê di civakên kurdan de disekine û wan (ji nû vê) temsil dike.

ZOZAN lêkolînen xwe dispêrin hunerê, pratîkên hunerî û boçûnên civakî yê antropolojîk bi ser hev vedike.

Di projeya ZOZANê de, midaxeloyên hunerî yê xwe dispartin koleksiyonên Werner Finke û Mehmet Emir hatin kirin. Hunermendan kargêh çêkirin li Bregenz, Graz, Hamburg, Silêmanî, Paris û Wiyenayê. Ji 100î zêdetir beşdar li ser meseleyên nasname û koçberiyê, biranînên rabirdûyê yê awayên jiyân û şidetê, mîrata çandî û zehmetiyên vêga yê globalizasyonê sekinin bi xêzkirin, kolaj, obje, deq, wêne, film û instalasyonên xwe.

Encamên van xebatên hevpar bi hev re tîr pêşkêşkirin di vê pêşangehê de.

Ji aliyê FWF (PEEK AR 682) hat finansekirin û li Înstîtuya Antropolojîya Civakî (ÖAW) hatin birêvebirin.

Bûyer

Pêncşem 08.05.2025, 18.00-22.00 | Projektraum | kex

**Vebûna pêşangehê** bi Halgurd Ahmed, Songül Boyraz, DARO, Ezgi Erol, Thomas Freiler, Melis Kaya, Lisl Ponger, Niga Salam, **Rojda Tuğrul**, Bi muzik û xwarina bufeyê

În 09.05.2025, 17.00-19.00 | Projektraum

Sohbetên bi **Halgurd Ahmed, Melis Kaya, Niga Salam** re û **Rojda Tuğrul** (bi inglîzî)

Şemî 10.05.2025, 11.00-14.00 | Projektraum

Roja Nîfşê Ciwan

**Xebatên Kurdî** – Pêşkêşiyên Xebata Akademîk

**Ordixan Celîl, Eszter Hárs, Goran Bawah, Gabriele Leone** (û yê din) (bi almanî û inglîzî)

Yekşem 11.05.2025, 14.00 -16.00 | kex

**Çûkên Efsûnî, Kurên Mêr û Xweha Rojê**, Çirçirokên kurdî bêm xwendin bi kurmançî, soranî, dimilkî û almanî (ligel **Ali Mazoodji, Eren Kilic, Ordixan Celîl, Gülçin Kilic**) (wêne: **Werner Finke** 1976)

Çarşem 14.05.2025, 18.00-20.00 | kex

**Pêşkêşkirina kitêba Mehmet Emir "Wêneyên ji Zimeqê. Gundi min î li Dêrsimê, 1983–2019"** tevî muzîka **Hakan Gürses û Sakina Teyna**. 15.05.2025 (bi almanî)

Şemî 17.05.2025, 17.00-19.00 | Projektraum

**"Dengbêji: Stran, Dîrok û Nasnameya Kurdistan"** Dersa **Yektan Türkyilmaz** tevî muzîkê (wêne **Werner Finke** 1967) (bi inglîzî û almanî)

Yekşem 18.05.2025, 16.00-19.00 | kex

Bi helkefta **Roja Zimanê Kurdî (Gulan 15)** – Dersa **Agnes Grond** û xwendinên nivîskarên kurd ên navdar (ligel **Hüseyn A. Şimşek, Aljeen Hasan** û yê din) (bi almanî)

Sêşem 20.05.2025, 18.00-20.00 | kex

**Dîroka Gundê min. Gundên Winda, Dengên Mayî Çîrok** û biranîn, ji aliyê **Feykom Vienna** (kurdî û almanî)

Çarşem 21.05.2025, 18.00-20.00 | kex

Pêşkêşkirina kitêba **VIYANO. Dildariyeke bo Kurdistan û Jiyana Çiyayan: Koleksiyona Werner Finke Collection**. Ligel performansa bîmuzîk. (bi almanî û inglîzî)

Pêncşem 22.05.2025, 18.00-20.00 | Projektraum

**MUSMIG - Muzeya Koçberiyê**. Pêşkêşî û goftûgoya bi kolektîfa **MUSMIG**, tevî – **Mehmet Emir, Elena Messner, Anna Seidel** et al. (bi almanî)

În 23.05.2025, 17.00-19.00 | Projektraum

Dawî

**Dengê min bîra min e** Performansa **Şemal Amin** û **Nigar Hasib** (wêne: **Lalish Theaterlabor**)

Beşdarbûna pêşangehê û bernameyê bê pere ye.

Ji bo temama bernameyê, ji kerema xwe binêrin li malpêra [kunsthalleexnergasse.wuk.at](http://kunsthalleexnergasse.wuk.at)

## Arşivên Dîrokî û Koleksiyonên Etnografîk

Dîroka kurdan bi şidet, berxwedan û berxwedêriyê tê pênasekirin. Di sed salên dawî de, ji gava ku welatê kurdan li nav çar dewletan, Îran, Iraq, Sûriye û Tirkiyeyê hatiye parvekirin, birrek bêciûwarkirin, tevgerên penaberiyê, koçên mecbûrî û bi dilxwazî çêbûne. Arşiv û koleksiyonên ji bo dokumentkirina dîroka kurdan û civaka wan kêr in. Dîroknûsî bi dij-vebêjeyên hemberî dîrokên neteweyî yê welatên navborî tê pênasekirin.

Du koleksiyonên pîrmedyayî yê Werner Finke û Mehmet Emir di nav dehan salan de hatine afirandin di bin şertên pir zehmet de û nehatine weşandin.

Ev koleksiyon û projeya ZOZANê wê li yekemîn ciyê pêşangehê (Ciyê Projeyê ya WUK) bê pêşkêşkirin. A din, hunermendên ji Herêma Xweser a Kurdistan, Iraqê wê berhemên li kargeha xwe ya ZOZANê li ser mîrata çandî û kêşeyên niha yê hawirdorê afirandine, nişan bidin.

**Werner Finke** (1942-2002) etnografekî awistiryayî bû ku zêdetirî sî salên xwe bi dokumentkirin û wênegirtinê derbas kiriye li herêmên kurdan ên li Tirkiyeyê û koleksiyoneke etnografîk daye ser hev ji bo Weltmuseuma Wiyenayê.

**Mehmet Emir** (ç. 1964) hunermendekî pîrmedyayî ye û li Wiyenayê dijî. Ji 1981ê ve, bajarê xwe yî lê çêbûye, Dêrsim dokument kiriye, di seyahatên xwe yî salane de û dokumentên wêneyî, sinematîk û nivîskî afirandine.

Giraniya van koleksiyonan li ser jiyana rojane ya li herêmên çiyayî ne ku xwe dispêre heywan-xwedîkirin û cotkarî, zineatên gundewar û aboriyeye têra-xwe. Di serdema ku ev koleksiyon dihatin afirandin, veguherînên pir mezin ên siyasî, aborî û civakî pêk dihatin û bûn sedema gelek awayên koçberiyê.

Ev koleksiyon bûn xala destpêkê ji bo kargehên beşdarên ku bi biranînên xwe yî navbera nîşan, tecrubeyên koçberiyê û nasnameya çandî re mijûl bibin bi awayekî afirîner. Berhemên hunerî ji dizaynkirina pûlen ji bo neteweyeke bêdewlet heta tertîbkirina wêneyan, çêkirina objeyên rojane, tomarên dengî

yê biranînên takekesî, video, dubarekirina pratîkên nerîtî, berhemên têgehî, înstalasyon, adaptasyonên edebî, xêzkirin û resmandinê rêz dibin.

> *Neqandinên ji koleksiyonên Finke û Emir*

> *Bultenên Înstîtuya Kurd a Parisê*

## Mîrata çandî

Dema mirov bi sedsalan tî tepisandin ji ber etnisite, ziman û çanda xwe, marûzî pêvajoyên asimilasyonê dimînin û dawiya dawî mecbûr dibin awayên cuda yê şideta girseyî tecrube bikin, mîrata wan a çandî ji marûzî pêvajoyên şidetê dimînin. Hilweşîne nixrên çandî û pergalek zanîne ku lazim in ji bo pêşvebirina şewazên domdar ên aboriya herêmê, qedexekirina ziman(an), edebiyat û muzîkê, ev giş parçeyên binyada şidetê ne ku kurd bi sedan salan e rû bi rû dimînin.

> *Resim, peyker, xebatên videoyî û înstalasyonên ji aliyê kolektîva hunermendên li Silêmaniyê: lêgerîna zanîna wînda, jinûveşîrovekirina nerîtan (Kargeh 7).*

Li **kex – kunsthalle exnergasee, duyemîn ciyê pêşangehê**, projeyên hunera kolektîv û xebatên takekesî yê ji heft kargehên din ên ZOZANê yê navneteweyî bîr pêşkêşkirin. Ev xebat li gor babetan hatine sazandin: Babetên berfireh ên li jêr ji kargehên encam-vekirî derketine:

## Koça Mecbûrkirî

Gelek kurd, ji bo behsa dîroka malbata xwe bikin, divê qala kronolojiyeye tecrube-yên cuda yê bêciûwarbûyinê, bêkokmayîbûnê û birrek girêyên terîtoriyal bikin.

Ji bo parêzgeha Dêrsimê (Tuncelî) ji wisa ye; du nîfş berê bûne qurbanîyên şideta girseyî di erefeya II. Şerê Cihanê de. Ya din, ji ber geşedanên aborî û siyasî, gelek kesan koçî bajarên mezin ên Tirkiyeyê û Ewropayê kirine ji salên 1960î ve.

Îro, gundên bav û kalan gelek caran tenê "gundên havingeh ên global" in ku

şênîyên ji welatên cuda yên Ewropayê û bajarên mezin ên Tirkîyeyê tèn ba hev, têkiliyên civakî didomin û xeyal lê reh berdidin.

> *Videoya derbarê biranînên şideta girseyî ya Dersimê, 1937/38 (Mehmet Emir)*

> *Xêzkirin û deqên li ser şideta girseyî ya li Awistîrya û Mecarîstanê, 1938-1945 (Kargeh 06)*

## Îstimlaqkirin

Teçrubeyên bêmillîkirinê tenê ne teçrubeyên îstimlaqkirina madî ne, tèn maneya bêparbûn û şingirtinê ji; tèn maneya paşveçûna civakê û windabûna ahengê; mirovan mecbûr dihêle bi xirabbûn û bêqîmetbûna zanî û meharetan re mijûl bibin.

Mecbûr diminin bar bikin welatên din î xwedî binyadên cuda yên civakî û çandî ku hewceyî hînbûnên nû dikin. Ev dikarin mirovan bihejinin û hesta wan a ewlebûnê têk bibe. Divê hînbûniyên dahurandî ji bir bikin. Mirov tenê ewlehiya wan a madî ji wan nayê dizin, ji pergalên xwe yî dahurandî, bercestebûyî yên mane û hebûnê ji bêpar diminin.

> *Xêzkirin, tomarên dengî û deqên li ser laş û dimenan (Kargeh 03)*

> *Videoya li ser serpêhatiyên jiyana koçberên li Vorarlbergê (Kargeh 02)*

## Arşiv û muzeyên kêm

Arşiv û sazîyên ku çand(ên) kurdan lê hatibe komkirin û (jinûve)temsilkirin, hema hema tunene. Arşivên dewletê yên li welatên serdest gelek caran mîrata çandî ne wek kurd, bêtir wek Tirk, ereb an faris bi nav dikin. Arşivên şexsî yên ji wêne, film, materyalên dengî û objeyan pêk tèn û şahidiya teçrubeyên koçberiyê dikin, gelek caran ji aliyê sazîyên welatên lê dijin nayên naskirin an pêşandan. Nexasim li civakeke pişt-koçberî ya mîna Awistîryayê, meseleya "mafê mîratê" û hewce-dariya hewandina serpêhatiyên ew ên koç kirine ji tê niqaşkirin.

> *Konê ku siluetên biraninan lê ye (Kargeh 05)*

> *Wêneyên tertîbkirî – nixandina rexneyî ya koleksiyonan (Kargeh 05)*

## Biranînên Veguhaztî

Dî biraninan de rabirdû û dema niha tèn ba hev -biranîna rabirdûyê bi riya mercegên dema niha pêk tê. Lê biranînên herikbar çawa tèn derbaskirin bo nişên bê? Biranînên ku ji aliyê takekes nehatibe teçrubekirin, bêtir jê re hatibe neqilkirin, wek "pişt-biranîn" tèn binavkirin, lê bandora wan wînda nabe.

Nexasim dema tor tê ser teçrubeyên pir bişidet, em behsa biranînên "kûr" an hestiyar û "hestên mîratgirtî" dikin. Ev biranîn gelek caran tenê hatine neqilkirin, lê di vebêjeyan de "hatine komkirin," di derbirinên zimanî de, rituel an adetan de hatine "arşivkirin" û bo nişê bê tèn derbaskirin. Biranîn dibe ku derbarê dimena diviyabû bê terikandin, be. Nişên paşê gelek caran biranînên dimenên ku dibe ku wan bi xwe qet nedîtibin, bi xwe re digerin.

> *Kolajên-durehend- bîra şexsî û lêgerîna li nav arşiv û koleksiyonan (Kargeh 08)*

## Windabûna Zanî û Serdem-Mirov (Anthropocene) de

Di vê dewra Serdem-mirov de ku bandora mirovan li ser rûzemîn û xwezayê pir zêde bûye, zehmet e mirov bikaribe encamên îqlîm û guherînên hawirdorê binixîne. Welatê kurdan têra xwe dewlemend e ji aliyê materyalên xav -neft, kaniyên mineralan û çavkaniyên dewlemend ên avê yên Mezopotamîyayê. Guherîna îqlîm, aborî û stratejiyên siyasî rê vekirin li ber projeyên mezin ên bendavan û ew ji bûn sedema tedbirên ciguhertin û siyaseta qewirandinê. Encamên demdirêj guherîna îqlîma bêveger û kêmbûna avê ye. Vê bi xwe re hilweşîna nîrxên çandî û windabûna zanîna rêbazên domdar ên çandî û xwedî-kirina heywanan anî. Mecbûrhiştina koçkirinê û pêvajoyên asimilasyonê taliya talî kir ku ziman(ên) yekemîn wînda bibin.

> *Înstalasyon: Dubarekirina teknîkeke çandî -rûnçêkirin li Akademiya Hunerên Bedew Viyan (Kargeh 04)*

> *Tertîbkirina dimenan: deverên perestînê berî/piştî ku bi bendavan re rûxîyan (Kargeh 05)*

> *Video û wêneyên ekranê: projeyên bendavan û têkiliya Awistîryayîyê bi wan projeyan re (Kargeh 06)*

## Xwedilêderketina netewe-wêdetir

Kesek çawa dikare bi dirok, ziman, ol û mirata xwe ya çandî re mijûl bibe li koç/ diyasporayê? Yek çawa dikare aîdiyetê îfade bike û dikare kîjan awayên çalak-bûnê bîn şopandin?

Têkilîya bi welatê (dê û bavan) kok re di navenda fehma xwe-têgihîştina diyasporîk de ye, heta ger vegeer êdî bêimkan be ji an navenda jiyana kesekê li çend deveran be jî. Yek dikare kîjan xalên referansê biemilîne ji bo têkilîyekê deyne? Kîjan xetên çandî, siyasi û civakî yên geşedanê hene di netewe-wêdetira kurdan de (yanê li welatê kok û li diyasporayan)? Mirov çawa dikare li rabirdûya xwe ji nû ve xwedî derkeve û wê ji nû ve pêşkêş bike?

> *Resim: bîranîn-hesret-kok (Kargeh 06)*

> *Pûlên ji bo neteweyê bêdewlet (Kargeh 01)*

> *Xewn û mekan – nişeyên xêzkirî (Kargeh 06)*

> *Bîranînên kulavekî şivanan (Nora Severios)*

## Hunermendên beşdar

**Halgurd Ahmed**, dersdêr li Zanîngeha Silêmaniyê, Koleja Hunerên Bedew. Bi awayekî hunermendî bi tehdîdên jî ber qeyranên hawirdorê re serê xwe diêşîne.

**Sabah Ahmed**, hunermendekî xudreste ye li Silêmaniyê (Herêma Xweser a Kurdistanê, Iraq), dîzayner, teknisyen û çalakgerê hawirdorparêz e.

**Hoshang Bahjat**, hunermendê dîtbariyê, rexnegirê hunerê û mamosteyê hunerê li Înstîtûta Hunerên Bedew a Silêmaniyê -Sazîyê Civîl. Bi hunera nû ya medyayî dixebite li ser pirsgrîrêkên hawirdor û nasnameyê.

**Friedrich Becke**, huner û wênesazî xwendiyê li Akademiya Hunerên Bedew, li Grazê diji û dixebite. Teknîkên curbicur diceribîne.

**Savaş Boyraz**, filmçêkerekî xedan perwerde, hunermendê dîtbariyê. Giraniya wî li ser "huner di qada giştîyê de", realîteyên jiyana bajarî û şidetê ye. Vêga xwendekarê doktorayê ye di warê lêkolînê hunerî de (Zanîngeha Hunerê ya Stockholmê).

**Songül Boyraz**, hunermenda dîtbariyê, li Wîyanayê diji û dixebite. Boçûna wê ya hunerî li ser mijarên civakî-siyasî û nasnameyê yên di bin bandora rehên wê yî tirk-kurd de dimînin, kûr dibê.

**Asmin Buhan**, derçûya masterê ye di qada huner û zimanan de; berendama doktorayê ya felsefeyê ye (EHES, Paris).

**Ezgi Erol**, hunermend, kurator û vêga asistan e li Beşa Xebatên Transkulturel (Zanîngeha Hunerên Sepandî ya Wîyanayê). Giraniya wê li ser şer, penaberî û dekolonîzekirina arşivan e.

**Thomas Freiler**, hunermenda dîtbariyê, dersdêr û serokê laboratuwara wêneyan a Akademiya Hunerên Bedew a Wîyanayê. Li ser dirok û teoriya wênesaziyê ders dide û diweşîne.

**Pavlos Fyssakis**, wênegir. Bi sinor, bîr, nasname, siyaset û tevgerdariyê de mijûl dibe; "Kitêbxaneya Koçberan" ava kiriye û Festivala Wênegirana a Behra Spi (Girîd) bi rê ve birîye.

**Seyda Goyan**, berhevkarê çanda kurdî (wênegirî, video û deq), avakarê muzeyeke etnografîk û nivîskarê berhemên folklorîk.

**Karzan A. Jan**, hunermendê dîtbariyê û dersdêr li Beşa Peykersaziyê, Koleja Hunerên Bedew, Zanîngeha Silêmanî, Herêma Otonom a Kurdistanê Iraqê.

**Dila Kaplan**, xwendekara Xebatên Rexnegiriyê (Akademiya Hunerên Bedew, Wiyena). Bi nasname (quir), cihêkariya çinî û riwangeyên dekolonyal ên di teorî û wênegirî/videoyê de, elaqedar e.

**Adnan Kegi**, sosyolog û xwendekarê doktorayê di warê dîrokê de li Zanîngeha Paris Cité. Li ser antropolojîya dîrokî ya li herêma sinor a Tîrkiye, Îran û Iraqê ya sedsala 19mîn dixebite.

**Melis Kaya li ser sinema**, idareya hunerê û antropolojîya dîtbarî xebitiye. Kurator, hev-damezrênera Festivala Filmên Kurdî ya Parisê û Karmenda Mafên Mirovan li Înstîtûta Kurd a Parisê ye.

**Jonas Nieft Hunera** Post-Konseptual xwendiyê li Akademiya Hunerên Bedew a Wiyenayê. Giraniya wî li ser veguherîna realîteyên civakî-siyasî yê di xebat û instalasyonên pîrmedyayî de ye.

**Duygu Örs**, lêkolîner (Zanîngeha Leuphana ya Lüneburgê), perwerde-kara hunerê, kurator, seroka bernameya perwerdeyê ya Bienala Berlinê û hev-damezrênera curating through conflict with care (ccc).

**Dara Ola (DARO)**, hunermenda dîtbariyê, kurator û dersdêr e li Koleja Hunerên Bedew, Silêmaniyê. Hev-damezrênerê Fabriqeya Çandê û damazrênerê ESTA Galeriya Hunera Hevçax (Silêmanî) ye.

**Sruşt Omer**, hunermendê dîtbariyê, li Koleja Hunerên Bedew (Zanîngeha Silêmanî) xwendiyê û li wir dixebite. Xebatên wê ilhama xwe ji xwezayê digrin. Lisl Ponger li ser klîşekirinan, ne-klîşekirinan, nijadperestî û sazkerîna nêrînê di rûyên navber ên navbera huner, dîroka hunerê û etnolojîyê de di medyaya wênegirî, film, instalasyon û deqan de dixebite.

**Layla Qadir & Kosar Mageed**, li Silêmanî û Xarkîvê (Ukreyn) hunerên bedew xwendine. Li Koleja Hunerên Bedew a Silêmaniyê ders didin û abîdeyan dizayn dikin ji bo qadên giştîyê. Giraniya Leylayê li ser meseleyên jinan, hawîrdorê û çandê ye; Kosar bi rêxistinên geşbûna şandî re hevkarî dike.

**Nîga Salam**, hunermend û kuratoreke navneteweyî ye. Li ser meseleyên zayendê, hawîrdor û nasnameyê disekine, û deng dide kesên marjînkirî.

**Dilan Salik**, sosyolog û xwendekara doktorayê di Xebatên Zayendî de li Zanîngeha Paris Cité, LCSP. Li ser rêxistinên jinan ên di peywendên diyasporîk de dixebite.

**Nora Severios** li Akademiya Hunerên Bedew a Wiyenayê xwendiyê. Wek hunermendeke dîtbariyê dixebite bi rastîhevhatinên navbera heywan, kuvalk û nebatan dixebite.

**Aram Taştekin**, listiknûs, listikvan û terapîstê hunerê. Şanoyê hîni zarokan dike û projeyê ji bo muzîka elektronîk a bi navê "Şahmaran" bi rê ve dibe.

**Rojda Tuğrul**, PhD, hunermendeke înterdîsîplîner e; giraniya wê li ser bandorên şer ên li ser ekolojîya Kurdistanê û mîrata çandî û îdraqkirinên kolektîv ên di pergalên mirovî û ekolojîk de ye.

**Irene Wallner**, li ser lêkolînên huner û xebatên çandî û hunerên bedew dixwîne. Giraniya wê li ser midaxleyên li qada giştîyê yê li ser çandên birê yê hevçax û bibîranînên derbarê nazîyan e.

**Ruth Weismann**, edîtorê kovara Augustin, Pratîkên Hunerî yê Post-Konseptual dixwîne (Akademiya Hunerên Bedew a Wiyenayê). Giraniya wê li ser vebejeyê ye wek amrazêke tehlîkirina têkiliyên civatî û hêzê.

**Meltem Yıldız**, hunermenda ditbariyê, xwendekara doktorayê di warê Hunerên Ditbarî, Estetîk û Xebatên Hunerê (Dibistana Huneran a Sorbonne). Giraniya wê li ser hunera beşdar e di peywenda cihêkarî, edalet, demokrasi û bîra hevpar de.

Berhemên li pêşangehê tîn nişandan piranî tevî beşdarên kargehên hevkar hatine afirandin; nexwestin navên wan bê nivîsandin.

kex – kunsthalleexnergasse.wuk.at

Währinger Straße 59, 1090 Wien *Vienna, Austria*

Di – Fr *Tue – Fri* Sêşem – În 13.00-18.00

Sa *Sat* Şemî 11.00-14.00

Eintritt frei *Free entry* Beşdarbûna pêşangeh û bernameyê bê pere ye

Impressum *Imprint* Agahdariya Weşanê

Redaktion *Editor* Tîma editorî: kex

Elisa Bergmann, Christina Nägele, Klaus Schafler

Texte *Texts* Nivîs: Kurator\*innen und Künstler\*innen *Curators and*

*Artists* Rêvebirên û Hunermendên

Technik und Aufbau *Technics and installation* Teknîk û avahî:

Julian Siffert, Werner Imlauer, Hanna Kučera, Jessica Moskopp,

Sebastian Schachinger, Anne Schmidt, Kai Philip Trausenegger

Cover Rûpelê bergê: © CC BY-NC-ND 4.0 ISA ÖAW,

Photo: Werner Finke, 1967

Übersetzung *Translation* Wergêr DE - ENG: Charlotte Maconochie

Übersetzung *Translation* Wergêr DE - Kurdî: Fahriye Adsay

Dank an *Special thanks to* Spasiyên taybetî ji bo

Alle teilnehmenden Künstler\*innen und Mitwirkende

*All participating artist and collaborators* hemû hunermendên beşdar

Teleprint Wien

